



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2014

Gemeinde Gründau

Stand: 4. April 2017



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	1
Ansichtenverzeichnis.....	4
1. Vermögensrechnung (Bilanz).....	5
2. Gesamtergebnisrechnung.....	6
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	7
3.1 Direkte Finanzrechnung	7
4. Anhang zum Jahresabschluss	8
4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	8
4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	8
4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA	9
4.3.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	9
4.3.2 Geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen	9
4.3.3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	9
4.3.4 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	10
4.3.5 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	10
4.3.6 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	11
4.3.7 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11
4.3.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	12
4.3.9 Beteiligungen	13
4.3.10 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13
4.3.11 Wertpapiere des Anlagevermögens.....	13
4.3.12 Sonstige Ausleihungen.....	14
4.3.13 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14
4.3.14 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	14
4.3.15 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.....	15
4.3.16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15
4.3.17 Sonstige Vermögensgegenstände	16
4.3.18 Flüssige Mittel	16
4.3.19 Rechnungsabgrenzungsposten	16
4.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA	17
4.4.1 Eigenkapital – Nettoposition.....	17
4.4.2 Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen	17
4.4.3 Jahresergebnis	18
4.4.4 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	18
4.4.5 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	19
4.4.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	20
4.4.7 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	21
4.4.8 Sonstige Rückstellungen	21



4.4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	21
4.4.10	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern.....	21
4.4.11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern.....	21
4.4.12	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsleistungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge.....	21
4.4.13	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	22
4.4.14	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Sondervermögen.....	22
4.4.15	Sonstige Verbindlichkeiten	22
4.4.16	Rechnungsabgrenzungsposten	22
4.5	Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	23
4.5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	23
4.5.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	23
4.5.3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	23
4.5.4	Steuern und ähnliche Abgaben.....	24
4.5.5	Erträge aus Transferleistungen.....	24
4.5.6	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	24
4.5.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	25
4.5.8	Sonstige ordentliche Erträge	25
4.5.9	Personalaufwendungen.....	25
4.5.10	Versorgungsaufwendungen.....	25
4.5.11	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26
4.5.12	Abschreibungen	26
4.5.13	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen.....	26
4.5.14	Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen.....	26
4.5.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27
4.5.16	Finanzerträge.....	27
4.5.17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27
4.5.18	Außerordentliche Erträge	27
4.5.19	Außerordentliche Aufwendungen	27
4.6	Sonstige Angaben.....	28
4.6.1	Rechtliche Grundlagen	28
4.6.2	Organe	28
4.6.3	Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	30
4.6.4	Steuerliche Verhältnisse.....	30
4.6.5	Haftungsverhältnisse	30
4.6.6	Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	31
4.6.7	Haushaltsreste	31
4.6.8	Fremde Finanzmittel	31
4.7	Übersichten zum Anhang	32
4.7.1	Anlagenspiegel	32
4.7.2	Forderungsspiegel	32



4.7.3	Rückstellungsspiegel.....	32
4.7.4	Verbindlichkeitsspiegel.....	33
5.	Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau.....	34
5.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft in 2014	34
5.2	Wesentliche Ereignisse in 2014.....	34
5.3	Ergebnisse des Jahresabschlusses	35
5.4	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	36
5.5	Kennzahlen	36
5.6	Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres.....	37
5.7	Ausblick auf mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung	37
5.7.1	Haushaltsjahr 2015	37
5.7.2	Haushaltsjahr 2016	37
5.8	Chancen- & Risikoberichterstattung	38
5.8.1	Steueraufkommen	38
5.8.2	Kreis- und Schulumlage	38
5.8.3	Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde Gründau	38
6.	Teilrechnungen.....	39



Ansichtenverzeichnis

	Seite
Ansicht 1: geleistete Investitionszuschüsse	9
Ansicht 2: Gebäude	10
Ansicht 3: Infrastrukturvermögen	11
Ansicht 4: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
Ansicht 5: Anlagen im Bau	12
Ansicht 6: Beteiligungen	13
Ansicht 7: Wertpapiere des Anlagevermögens	13
Ansicht 8: Sonstige Ausleihungen	14
Ansicht 9: Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.	15
Ansicht 10: Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	15
Ansicht 11: Flüssige Mittel.....	16
Ansicht 12: Rücklagen und Sonderrücklagen	17
Ansicht 13: Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre	17
Ansicht 14: Rücklage Überschüsse ordentliche Ergebnisse Vorjahre	17
Ansicht 15: Rücklage Überschüsse außerordentliche Ergebnisse Vorjahre.....	18
Ansicht 16: Jahresergebnis	18
Ansicht 17: Sonderposten Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge	19
Ansicht 18: Sonderposten für den Gebührenaussgleich.....	19
Ansicht 19: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20
Ansicht 20: Vergleich Pensions- & Beihilferückstellungen.....	20
Ansicht 21: Sonstige Verbindlichkeiten	22
Ansicht 22: privatrechtliche Leistungsentgelte	23
Ansicht 23: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	23
Ansicht 24: Steuern und steuerähnliche Abgaben	24
Ansicht 25: Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen	24
Ansicht 26: Personalaufwendungen	25
Ansicht 27: Sach- und Dienstleistungen	26
Ansicht 28: Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen	26
Ansicht 29: Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	30
Ansicht 30: Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	30
Ansicht 31: Fremde Finanzmittel	31
Ansicht 32: Forderungsspiegel.....	32
Ansicht 33: Rückstellungsspiegel	32
Ansicht 34: Verbindlichkeitsspiegel	33
Ansicht 35: Ergebnisentwicklung	35
Ansicht 36: voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	36
Ansicht 37: Kennzahlen.....	36



The graph shows a function on a Cartesian coordinate system. The x-axis and y-axis are shown, with the origin labeled '0'. The function is represented by a solid black line. For all negative values of x (x < 0), the function value is 0, so the line lies on the negative x-axis. At x = 0, the function begins to curve upwards. For all positive values of x (x > 0), the function follows a parabolic path, starting at the origin (0,0) and increasing as x increases. The curve is concave up, indicating a positive second derivative.



2. Gesamtergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2013 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 EUR	Vergleich Ansatz - Ergebnis 2014 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	605.046,54	611.515,00	542.671,63	68.843,37
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.759.180,92	3.990.860,00	3.845.041,43	145.818,57
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	447.335,83	245.400,00	388.201,57	-142.801,57
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.894.017,44	12.974.000,00	11.350.038,97	1.623.961,03
6	Erträge aus Transferleistungen	552.586,39	550.000,00	532.561,49	17.438,51
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.309.650,89	4.054.400,00	4.044.385,05	10.014,95
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.250.854,04	920.850,00	1.125.249,74	-204.399,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	617.180,94	719.780,00	726.358,91	-6.578,91
10	Summe der ordentlichen Erträge	23.435.852,99	24.081.805,00	22.554.508,79	1.527.296,21
11	Personalaufwendungen	5.622.949,96	6.262.580,00	6.108.036,19	154.543,81
12	Versorgungsaufwendungen	1.363.170,30	682.000,00	759.350,02	-77.350,02
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.295.051,47	5.339.440,00	4.688.786,80	650.653,20
14	Abschreibungen	2.553.300,41	2.482.590,00	1.977.314,52	505.275,48
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.062.303,30	2.202.690,00	1.928.495,96	274.194,04
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.185.626,85	9.804.150,00	9.381.781,11	422.368,89
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.652,62	16.340,00	15.343,42	996,58
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.098.054,91	26.789.790,00	24.859.108,02	1.930.681,98
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-1.662.201,92	-2.707.985,00	-2.304.599,23	-403.385,77
21	Finanzerträge	801.577,50	1.089.300,00	822.165,12	267.134,88
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.598,58	41.850,00	52.743,05	-10.893,05
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	758.978,92	1.047.450,00	769.422,07	278.027,93
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-903.223,00	-1.660.535,00	-1.535.177,16	-125.357,84
25	Außerordentliche Erträge	183.857,74	450.000,00	490.109,54	-40.109,54
26	Außerordentliche Aufwendungen	29.923,93	11.113,00	344.810,65	-333.697,65
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	153.933,81	438.887,00	145.298,89	293.588,11
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-749.289,19	-1.221.648,00	-1.389.878,27	168.230,27
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	1.779.263,10	1.017.700,00	1.746.047,49	-728.347,49
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.779.263,10	1.017.700,00	1.746.047,49	-728.347,49
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-749.289,19	-1.221.648,00	-1.389.878,27	168.230,27



Jahresabschluss 31. Dezember 2014, Gemeinde Gründau
Gesamtfinanzrechnung

3. Gesamtfinanzrechnung

3.1 Direkte Finanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr 2013 in EUR	fortgeschrieben. Ansatz des Haushaltsjahres 2014 in EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 in EUR	Vergleich Ansatz mit Ergebnis 2014 in EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595.260,74	611.515,00	635.445,71	-23.930,71
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.750.910,33	3.990.860,00	3.892.492,65	98.367,35
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	239.679,32	261.400,00	191.512,92	69.887,08
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.478.916,93	12.974.000,00	12.269.643,74	704.356,26
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	552.586,39	550.000,00	532.561,49	17.438,51
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.352.783,62	4.054.400,00	4.079.422,61	-25.022,61
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.172.071,18	1.089.300,00	1.145.331,15	-56.031,15
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	541.451,98	703.780,00	634.278,51	69.501,49
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.683.660,49	24.235.255,00	23.380.688,78	854.566,22
10	Personalauszahlungen	5.599.294,59	6.244.860,00	6.143.047,20	101.812,80
11	Versorgungsauszahlungen	593.220,30	651.020,00	623.684,02	27.335,98
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.272.467,49	5.339.440,00	4.755.488,06	583.951,94
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.945.986,97	2.202.690,00	1.737.246,97	465.443,03
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.221.542,40	9.804.150,00	9.346.091,20	458.058,80
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	42.744,13	41.850,00	52.928,08	-11.078,08
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	23.140,17	27.453,00	108.465,90	-81.012,90
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.698.396,05	24.311.463,00	22.766.951,43	1.544.511,57
19	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 - 18)	985.264,44	-76.208,00	613.737,35	-689.945,35
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	944.464,72	815.000,00	709.225,04	105.774,96
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	884.468,32	1.000.000,00	644.547,68	355.452,32
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten: 17.695,00 EUR)	3.811.228,36	357.695,00	7.566.764,81	-7.209.069,81
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.640.161,40	2.172.695,00	8.920.537,53	-6.747.842,53
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	351.560,68	718.959,70	206.780,63	512.179,07
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.695.661,89	5.254.813,48	2.353.318,06	2.901.495,42
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlung für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse: 80.175,11 EUR)	768.917,21	1.501.441,90	310.301,84	1.191.140,06
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	12.752,06	-12.752,06
28	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	2.816.139,78	7.475.215,08	2.883.152,59	4.592.062,49
29	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23-28)	2.824.021,62	-5.302.520,08	6.037.384,94	-11.339.905,02
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon Einzahlungen für die Aufnahme von Kassenkrediten: 0,00 EUR)	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten: 0,00 EUR)	65.102,59	72.425,00	65.102,59	7.322,41
32	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30-31)	-65.102,59	-72.425,00	-65.102,59	-7.322,41
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	323.942,12	0,00	417.633,41	-417.633,41
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	336.506,32	0,00	368.645,95	-368.645,95
35	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33-34)	-12.564,20	0,00	48.987,46	-48.987,46
36	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Pos. 19+29+32+35)	3.731.619,27	-5.451.153,08	6.635.007,16	-12.086.160,24
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	20.664.092,36	-40.083.353,02	24.395.711,63	-64.479.064,65
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36-37)	24.395.711,63	-45.534.506,10	31.030.718,79	-76.565.224,89



4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeinde Gründau ist nach § 112 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 112 HGO in Verbindung mit §§ 44 ff Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtfinanzrechnung,
- den Ergebnisrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte,
- den Finanzrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte,
- dem Anhang einschließlich Anlagen,
- dem Rechenschaftsbericht.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde Gründau zum 31. Dezember 2014 wurden die Regelungen der HGO in der Fassung vom 27. Mai 2013 und die GemHVO vom 27. Dezember 2011 nebst den zugehörigen Verwaltungsvorschriften berücksichtigt. Bei Auslegungsfragen wurden ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) herangezogen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich bereits aufgelaufener Abschreibungen bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Im Haushaltsjahr zugegangene Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 EURO und 1.000,00 EURO netto werden im sogenannten „Pooling“ zusammengefasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unterhalb von 150,00 EURO netto, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Für verbundene Unternehmen und Beteiligungen ist der Anschaffungswert aus der Eröffnungsbilanz angesetzt. Bei dauerhafter Wertminderung ist der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich.

Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000,00 EURO (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden. Auf die Aufnahme der Lagerbestände wurde, mit Ausnahme des Lagers der Wasserversorgung, aufgrund der voraussichtlich geringeren Werte verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse werden als Sonderposten passiviert und über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.



4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA

4.3.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Betrag in EURO: 82.314,73 (Vorjahr: 67.581,58)

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sind Wasserbezugsrechte sowie DV-Software für die kaufmännische Rechnungslegung und anderen Aufgabenbereichen der Gemeindeverwaltung aktiviert.

In 2014 wurden neben neuen Systemlizenzen (16.890,87 EURO) die Software für den Online-Sitzungsdienst in Höhe von 7.959,31 EURO angeschafft.

4.3.2 Geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen

Betrag in EURO: 1.020.850,07 (Vorjahr: 1.016.538,89)

In den geleisteten Investitionszuschüssen und –zuweisungen sind im Wesentlichen die im Rahmen der „Förderung von CO₂-Minderungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand innerhalb der Gemeinde Gründau“ geleisteten Zuschüsse (524.229,18 EURO) sowie Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung (206.072,69 EURO) ausgewiesen.

Die übrigen geleisteten Investitionszuschüsse betreffen Kirchenbaulasten bis 2013 sowie Zuschüsse an Vereine in Gründau.

Immaterielle Vermögensgegenstände geleistete Investitionszuschüsse	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
CO ₂ -Minderungsprogramm	524.229,18	560.242,59
Dorferneuerung	206.072,69	157.564,16
Investitionszuschüsse Vereine	159.919,64	137.658,66
Kirchenbaulasten	68.824,80	86.029,50
Parkplatz Bahnhof Niedermittlau	44.258,33	46.608,33
Fahrradabstellanlagen Bahnhöfe Gründau	8.211,67	8.645,77
Sonstige	9.333,76	19.789,88
Gesamt	1.020.850,07	1.016.538,89

[Ansicht 1: geleistete Investitionszuschüsse](#)

Wesentliche in 2014 geleistete Investitionszuschüsse waren Zahlungen für die Dorferneuerung in den Ortsteilen (73.824,30 EURO) und Investitionsunterstützungen für Vereine (20.451,87 EURO).

4.3.3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Betrag in EURO: 16.631.265,31 (Vorjahr: 16.874.461,37)

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte auf Basis von Anschaffungskosten bzw. von Bodenrichtwerten sofern Anschaffungskosten nicht vorlagen.

Alle bebauten und unbebauten Flurstücke bei denen die Gemeinde Gründau als Eigentümerin eingetragen ist, wurden berücksichtigt. Dies betrifft auch Flurstücke aus den Gemarkungen Hailer, Niedermittlau und Roth.

Forstwirtschaftliche Flächen (Wald) sind unter dem Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

In 2014 verkaufte die Gemeinde Grundstücke im Wert von 342.563,18 EURO. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Grundstücke Robert-Bosch-Straße und im Neubaugebiet Pechofen II.



Den Verkäufen standen Grunderwerbe in Höhe von 99.367,12 EURO insbesondere für Baugrundstücke in Hain-Gründau gegenüber.

4.3.4 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Betrag in EURO: 15.868.163,38 (Vorjahr: 15.648.218,32)

Die Gebäude sind überwiegend mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung massiver Bauten erfolgt einheitlich über 80 Jahre. Die Position betrifft, mit der Ausnahme der Friedhofsgebäude, Gebäude einschließlich der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

Gebäude	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Bürgerhäuser	3.998.605,21	4.097.807,43
Sportplätze, Sporthallen	3.368.613,13	3.556.080,58
Kindergärten, Kindertagesstätten	3.037.618,19	2.618.719,80
Feuerwehr	2.127.063,75	2.166.000,93
Verwaltungsgebäude	1.359.011,62	1.387.057,24
andere Bauten	1.185.015,92	1.013.093,17
sonstige Betriebsgebäude	318.624,61	324.693,63
Friedhofsgebäude	262.133,75	268.262,08
Wohngebäude	205.220,92	209.896,36
Grundstückseinrichtungen	6.256,28	6.607,10
Gesamt	15.868.163,38	15.648.218,32

Ansicht 2: Gebäude

Die Außenanlagen der Friedhöfe (Wege, Anlagen) sind unter der Position Sachanlagen im Gemeinge-
brauch, Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

Wesentliche im Haushaltsjahr 2014 abgeschlossene Baumaßnahmen waren die Erweiterung für die U3
Betreuung und die Neugestaltung der Außenanlage der Kindertagesstätte Sonnenschein in Rothenber-
gen (518.609,75 EURO), der Pavillon für die Schülerbetreuung an der Anton-Calaminus-Schule
(103.975,97 EURO) sowie die Sanierung des Backhauses in Mittel-Gründau (70.758,75 EURO).

4.3.5 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen

Betrag in EURO: 32.815.958,40 (Vorjahr: 33.264.461,60)

Das Infrastrukturvermögen im Eigentum der Gemeinde Gründau ist einzeln erfasst und bewertet. Die
Bewertung erfolgte mit fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung
von Schadenszustandsklassen.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:



Anlageart	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Kanäle inkl. Sonderbauwerke Kanal	11.988.967,20	12.387.711,22
Nutzwasseranlagen	6.876.038,38	7.023.859,15
Straßen (inkl. Straßenbeleuchtung)	6.680.681,93	6.753.556,04
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	3.168.879,00	3.168.879,00
Brücken, Stützmauern, Treppen und Sonderbauwerke	1.667.266,94	1.742.785,60
Wege und Plätze	1.082.372,72	838.369,07
Hochwasserschutz	792.785,55	811.882,66
Friedhofsanlagen	300.110,79	265.952,62
öffentliche Grünanlagen	257.934,98	270.254,51
Sonstiges	920,91	1.211,73
Gesamt	32.815.958,40	33.264.461,60

Ansicht 3: Infrastrukturvermögen

Wesentliche Zugänge im Infrastrukturvermögen der Gemeinde in 2014 waren:

Die Fertigstellung der Straße (198.087,28 EURO) und des Gehwegs (104.559,90 EURO) in der Straße An der Fuchshecke.

Des Weiteren wurden im Neubaugebiet Domäne die Straßen An der Domäne (Straßenbau: 92.736,14 EURO, Gehwege: 39.024,79 EURO), Dr.-Georg-Göckel-Weg (Straße: 87.878,63 EURO, Gehwege: 53.067,43 EURO) fertiggestellt werden.

In der Wiesenstraße konnte der Straßenbau (108.601,04 EURO) und die Wasserversorgung (25.663,01 EURO) abgeschlossen werden.

Zudem wurde die Wasserversorgung in der Gelnhäuser Straße (192.362,11 EURO) erneuert und der Radweg in der Straße Storchenviese (114.771,46 EURO) hergestellt.

Der Wald wurde mit dem Pauschalwert gemäß dem hessischen Waldbesitzerverband bewertet. Der Pauschalwert beträgt 0,34 €/m² für Grund und Boden und 0,17 €/m² für den Aufwuchs. Zum Bilanzstichtag befinden sich insgesamt 6.217.559 qm Waldfläche im Eigentum der Gemeinde Gründau.

4.3.6 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Betrag in EURO: 215.418,63 (Vorjahr: 243.643,51)

In den Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind im Wesentlichen die Flutlichtanlagen auf Sportplätzen (110.038,78 EURO), die Photovoltaikanlagen (58.692,91 EURO) und das Salzsilo (22.772,37 EURO) des Bauhofs der Gemeinde Gründau ausgewiesen.

4.3.7 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betrag in EURO: 1.826.000,16 (Vorjahr: 1.832.693,02)

Die Zusammensetzung der Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:



Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Fuhrpark	1.202.904,08	1.340.582,25
Werkzeuge	177.901,25	145.631,97
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.194,83	346.478,80
Gesamt	1.826.000,16	1.832.693,02

Ansicht 4: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für den Fuhrpark der Gemeinde wurden in 2014 im Wesentlichen ein Transporter mit Pritsche (16.340,00 EURO) und ein Kleinwagen (9.548,00 EURO) angeschafft.

In den sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden in 2014 die Anschaffungen von Spielgeräten (19.798,66 EURO), Ausstattungsgegenständen für die Kindertagesstätten und Bürgerhäuser (9.579,59 EURO) sowie verschiedene Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände (24.069,22 EURO) und Geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert von (139.883,30 EURO) ausgewiesen.

Der Werkzeugbestand veränderte sich insbesondere aufgrund der Anschaffung einer Kehrmaschine (9.288,08 EURO), eines Böschungsmähers (8.211,00 EURO), eines Heck- und Mulchgerätes (5.200,00 EURO) und eines Schieberkreuzes für die Wasserversorgung (9.981,06 EURO).

4.3.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Betrag in EURO: 2.592.907,84 (Vorjahr: 2.085.250,99)

In der Bilanzposition ist die Bewertung der aktivierungspflichtigen Baumaßnahmen enthalten, die zum Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt waren.

Die Tabelle zeigt die bewerteten Bauleistungen für die betroffenen Baumaßnahmen:

Anlagen im Bau	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Hochbau	1.275.167,77	578.135,02
Straßen	434.237,07	922.962,92
Infrastrukturmaßnahmen	83.540,19	110.918,23
Wasserversorgung	5.893,98	216.339,26
Abwasserbeseitigung	0,00	21.147,42
Sonstige	794.068,83	235.748,14
Gesamt	2.592.907,84	2.085.250,99

Ansicht 5: Anlagen im Bau

Wesentliche Anlage im Bau war in 2014 die grundhafte Erneuerung des Sozialzentrums Hain-Gründau (1.156.741,95 EURO).

Unter den Straßen im Bau wurden im Wesentlichen die Straßenbauarbeiten im Neubaugebiet Pechofen II (341.608,65 EURO) und der Ausbau der Büdinger Straße ab Sudetenstraße (71.031,70 EURO) ausgewiesen.

In den Infrastrukturmaßnahmen im Bau werden die Dorferneuerung Mittel-Gründau (55.799,37 EURO) und die Sanierung der Spakebrücke (27.740,82 EURO) zusammengefasst.

Der in 2014 begonnene Austausch der Wasserzähler (132.259,89 EURO), die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Kindertagesstätte Eulennest (248.426,86 EURO) sowie die geleisteten Anzahlungen für



den Erwerb von Grundvermögen (168.572,47 EURO) sind die wesentlichen Posten der Sonstigen Anlagen im Bau.

4.3.9 Beteiligungen

Betrag in EURO: 4.104.139,17 (Vorjahr: 4.104.139,17)

Die Gemeinde Gründau hält folgende Beteiligungen:

Beteiligungen	31.12.2014	Vorjahr EUR
Abwasserverband Gelnhausen (Anteil 29,46 %)	4.104.138,17	4.104.138,17
Zweckverband Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal (Anteil 22,71 %)	1,00	1,00
Gesamt	4.104.139,17	4.104.139,17

Ansicht 6: Beteiligungen

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Verhältnisse des Hallenschwimmbads Mittleres Kinzigtal ist die Beteiligung mit dem Erinnerungswert von 1,00 EURO bewertet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Abwasserverbands Gelnhausen schließt mit einem Überschuss in Höhe von 198.519,31 EURO. Die Beteiligung kann daher als werthaltig angesehen werden. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Abwasserverbands Gelnhausen ist gegenwärtig noch nicht seitens des Revisionsamtes des Main-Kinzig-Kreis geprüft.

4.3.10 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Betrag in EURO: 15.819,25 (Vorjahr: 31.639,25)

Die Ausleihung betrifft den Zweckverband „Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal“. Die Ausleihung ist als werthaltig anzusehen.

4.3.11 Wertpapiere des Anlagevermögens

Betrag in EURO: 3.766.395,28 (Vorjahr: 10.953.643,22)

Der Ansatz betrifft in Sparkassenkapitalbriefe angelegte Gelder sowie die in Fonds angelegte Versorgungsrücklage.

Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Sparkassenkapitalbriefe	3.700.000,00	10.900.000,00
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	66.395,28	53.643,22
Gesamt	3.766.395,28	10.953.643,22

Ansicht 7: Wertpapiere des Anlagevermögens



In 2014 liefen vier Sparkassenkapitalbriefe mit einem Nennwert von insgesamt 7,2 Mio. EURO aus und wurden den Flüssigen Mitteln der Gemeinde zugeführt.

4.3.12 Sonstige Ausleihungen

Betrag in EURO: 3.495.685,00 (Vorjahr: 3.842.557,76)

In den sonstigen Ausleihungen werden im Wesentlichen die im Zusammenhang mit dem Bau der Ortsumgehung Hain-Gründau (L3271) dem Land Hessen vorfinanzierte Baukostenanteile (3.977.586,34 EURO) und Grunderwerbskosten von 730.321,14 EURO ausgewiesen. Nach Freigabe des Straßenabschnitts hat sich das Land Hessen verpflichtet, den vorfinanzierten Baukostenanteil und die Grunderwerbskosten in 15 Jahresraten der Gemeinde Gründau zurückzuzahlen. In 2014 wurde die vierte Rate in Höhe von 349.069,81 EURO an die Gemeinde überwiesen. Insgesamt sind damit zum 31.12.2014 1.229.669,53 EURO der Vorfinanzierungssumme getilgt.

Sonstige Ausleihungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Gesicherte Ausleihungen an das Land (Orstumgehung Hain-Gründau)	3.482.310,00	3.827.307,76
Arbeitgeberdarlehen	13.125,00	15.000,00
Genossenschaftsanteile	250,00	250,00
Gesamt	3.495.685,00	3.842.557,76

[Ansicht 8: Sonstige Ausleihungen](#)

4.3.13 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Betrag in EURO: 107.623,91 (Vorjahr: 102.560,04)

Für die Wasserversorgung sind Lagerbestände in Höhe von 107.623,91 EURO mittels Inventur zum 31.12.2014 erfasst sowie mit den zum Bilanzstichtag gültigen Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen.

4.3.14 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Betrag in EURO: 980.852,89 (Vorjahr: 972.028,84)

Die folgende Tabelle zeigt die Forderungen gegliedert nach Schuldner:



Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Land Hessen	912.961,05	861.977,04
Transferleistungen	37.881,64	36.960,56
Bundesrepublik Deutschland	36.729,87	47.221,44
private Unternehmen, übriger Bereich	23.923,19	19.921,69
Gemeinden und Gemeindeverbände	15.643,27	51.382,85
Wertberichtigungen	-46.286,13	-45.434,74
Gesamt	980.852,89	972.028,84

[Ansicht 9: Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.](#)

In den Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ist die anteilige Tilgung des Landes Hessen und des Bundes an den im Rahmen des Sonderkonjunkturprogramms 2009 aufgenommenen Darlehen der Gemeinde Gründau in Höhe von 766.841,05 EURO bzw. 36.729,87 EURO ausgewiesen.

Die Wertberichtigungen beziehen sich ausschließlich auf Forderungen aus Transferleistungen und Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen und dem übrigen Bereich.

[4.3.15 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben](#)

Betrag in EURO: 504.665,12 (Vorjahr: 948.062,70)

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Steuern	2.523.475,46	3.507.437,73
Forderungen aus Gebühren	175.601,55	214.576,64
Forderungen aus sonstigen Steuern & Abgaben	112.999,95	98.056,67
Forderungen aus Beiträgen	26.037,27	38.469,62
Wertberichtigungen	-2.333.449,11	-2.910.477,96
Gesamt	504.665,12	948.062,70

[Ansicht 10: Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben](#)

Die Wertberichtigungen betreffen im Wesentlichen Einzelwertberichtigungen (2.328.351,79 EURO) aufgrund von Niederschlagungen, die sich im Wesentlichen auf Steuerforderungen beziehen.

[4.3.16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen](#)

Betrag in EURO: 74.808,46 (Vorjahr: 564.591,10)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruhen im Wesentlichen auf Zinsforderungen der Gemeinde gegenüber der Kreissparkasse Gelnhausen, Erlösen aus dem Holzverkauf sowie ausstehende Mieten und Pachten einschließlich Nebenkosten.



4.3.17 Sonstige Vermögensgegenstände

Betrag in EURO: 13.375,51 (Vorjahr: 122.939,25)

Die Sonstigen Vermögensgegenstände betreffen ausstehende Umsatzsteuerforderungen der Gemeinde sowie noch ausstehende Sicherheitseinbehalte.

4.3.18 Flüssige Mittel

Betrag in EURO: 31.030.718,79 (Vorjahr: 24.395.711,63)

Nachfolgende Ansicht zeigt die Zusammensetzung der Flüssigen Mittel:

Flüssige Mittel	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Bargeld	1.828,40	1.266,52
Kontokorrent	3.528.890,39	1.881.189,15
kurzfristige Wertpapiere	8.300.000,00	5.500.000,00
Festgelder	19.200.000,00	17.013.255,96
Gesamt	31.030.718,79	24.395.711,63

Ansicht 11: Flüssige Mittel

Die Sparkassenkapitalbriefe sind in dem Posten Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

Die in 2014 ausgelaufenen und unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesenen Kapitalbriefe wurden in kurzfristige Wertpapiere und Festgelder neu angelegt oder dem Kontokorrent zugeführt.

4.3.19 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in EURO: 23.165,77 (Vorjahr: 26.979,36)

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2015, die bereits im Dezember 2014 zur Auszahlung gelangt sind (19.565,77 EURO). Daneben beinhaltet der Posten Hilfen zum Lebensunterhalt des Januars 2015, welche im Dezember 2014 zur Auszahlung gelangt sind (3.700,00 EURO)



4.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

4.4.1 Eigenkapital – Nettoposition

Betrag in EURO: 56.136.396,12 (Vorjahr 56.136.396,12)

Die Nettoposition beschreibt das im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch ermittelte Eigenkapital der Gemeinde Gründau.

4.4.2 Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen

Betrag in EURO: 36.132.490,42 (Vorjahr: 36.881.779,23)

Unter dem Posten Rücklagen und Sonderrücklagen werden die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren sowie zweckgebundene Rücklagen und Sonderrücklagen ausgewiesen.

Rücklagen und Sonderrücklagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Ordentliches Ergebnis	33.836.074,30	34.739.297,30
Außerordentliches Ergebnis	2.293.382,44	2.139.448,63
Konrad-Frickel-Stiftung (Sonderrücklage)	3.033,68	3.033,30
Gesamt	36.132.490,42	36.881.779,23

[Ansicht 12: Rücklagen und Sonderrücklagen](#)

Die Rücklage aus Ergebnisüberschüssen der Vorjahre entwickelte sich wie folgt:

Rücklage aus Ergebnisüberschüsse der Vorjahre	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Ordentliches Ergebnis	33.836.074,30	34.739.297,30
Außerordentliches Ergebnis	2.293.382,44	2.139.448,63
Gesamt	36.129.456,74	36.878.745,93

[Ansicht 13: Rücklage aus Überschüssen der Vorjahre](#)

Die Rücklagen aus den Überschüssen der Vorjahre setzen sich im Einzelnen zusammen aus:

Rücklage Überschüsse ordentliches Ergebnis aus Vorjahren	31.12.2014 EUR
Rücklage ordentliches Ergebnis 31.12.2013	34.739.297,30
ordentliches Ergebnis 2013	-903.223,00
Gesamt	33.836.074,30

[Ansicht 14: Rücklage Überschüsse ordentliche Ergebnisse Vorjahre](#)

und



Rücklage Überschüsse außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren	31.12.2014 EUR
Rücklage außerordentliches Ergebnis 31.12.2013	2.139.448,63
außerordentliches Ergebnis 2013	153.933,81
Gesamt	2.293.382,44

Ansicht 15: Rücklage Überschüsse außerordentliche Ergebnisse Vorjahre

Als Sonderrücklage wird das Kapital der Konrad-Frickel-Stiftung ausgewiesen (3.033,68 EURO).

4.4.3 Jahresergebnis

Betrag in EURO: -1.389.878,27 (Vorjahr -749.289,19)

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2014 beträgt 1.389.897,27 EURO.

Das Jahresergebnis gliedert sich wie folgt:

Jahresergebnis	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Ordentliches Ergebnis	-1.535.177,16	-903.223,00
Außerordentliches Ergebnis	145.298,89	153.933,81
Gesamt	-1.389.878,27	-749.289,19

Ansicht 16: Jahresergebnis

Der Fehlbetrag des ordentlichen und der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in 2014 sollen den Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre zugeführt und mit diesen verrechnet werden.

4.4.4 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Betrag in EURO: 16.639.266,98 (Vorjahr: 16.777.887,71)

Als Sonderposten werden die finanziellen Mittel gerechnet, welche die Gemeinde für ihre Investitionen als Zuschüsse oder Zuweisungen erhält.

Die Sonderposten werden, wenn möglich, dem jeweils geförderten Investitionsgut zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. Ist keine genaue Zuordnung möglich, werden die Sonderposten pauschal über 10 Jahre aufgelöst.

Die Art der Sonderposten untergliedert sich wie folgt:



Art der Sonderposten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Zuweisungen vom Bund	276.566,32	287.217,82
Zuweisungen vom Land	3.828.119,80	3.887.634,12
Zuweisungen von Gemeinden (GV)	720.050,81	691.579,96
Zuweisungen vom sonst. Öffentl. Bereich	4.846.597,15	5.227.322,45
Summe öffentlicher Bereich	9.671.334,08	10.093.754,35
Zuschüsse vom übrigen Bereich, Private	66.019,87	66.793,26
Summe nicht-öffentlicher Bereich	66.019,87	66.793,26
Beiträge	6.901.913,03	6.617.340,10
Summe Investitionsbeiträge	6.901.913,03	6.617.340,10
Gesamt	16.639.266,98	16.777.887,71

Ansicht 17: Sonderposten Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge

In 2014 erhielt die Gemeinde insbesondere Erschließungsbeiträge in Höhe von 374.652,92 EURO und Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 158.488,61 EURO.

4.4.5 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Betrag in EURO: 471.694,10 (Vorjahr: 695.962,53 EURO)

Für Überschüsse aus den gebührenrechnenden Einrichtungen, sind Sonderposten zu bilden. Dieser Sonderposten dient zum Ausgleich von Unterdeckungen in den jeweiligen Gebührenhaushalten der kommenden Jahre bzw. ist im Zuge einer Gebührenneuberechnung gebührensenkend zu berücksichtigen.

Dieser Sonderposten setzt sich zusammen aus:

Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Abfallbeseitigung	471.694,10	662.306,95
Abwasserbeseitigung	0,00	33.655,58
Gesamt	471.694,10	695.962,53

Ansicht 18: Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Das Ergebnis des Gebührenhaushalts Abwasserbeseitigung weist in 2014 nach Berücksichtigung von internen Leistungsverrechnungen und gebührenrechtlichen Verzinsungen des Eigenkapitals Unterdeckungen in Höhe von 350.453,46 EURO auf, die mittels Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich teilweise gedeckt werden konnten. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich in der Abwasserbeseitigung ist damit vollständig aufgebraucht.

Für den Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung ergibt sich nach Berücksichtigung von internen Leistungsverrechnungen und gebührenrechtlichen Verzinsungen des Eigenkapitals ein Fehlbetrag in Höhe von 190.612,85 EURO, der mittels Entnahme aus dem Sonderposten vollständig ausgeglichen werden konnte.



4.4.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Betrag in EURO: 4.882.461,56 (Vorjahr: 4.733.095,56)

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsgrund	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Pensionsrückstellung	3.906.952,00	3.790.248,00
Beihilfeverpflichtung	896.610,00	877.648,00
Altersteilzeitrückstellung	78.899,56	65.199,56
Gesamt	4.882.461,56	4.733.095,56

Ansicht 19: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Personal & Versorgung (Kommunalbeamten-Versorgungskasse) in Wiesbaden.

Die Werte werden mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendungen eines Zinssatzes von 6% bei den Pensionen und 5,5% bei den Beihilfen ermittelt.

Entsprechend Ziffer 4 zu § 39 der Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013, hat die Gemeinde darüber zu berichten, sobald der für die Berechnung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen anzuwendende Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB ist. Des Weiteren ist über die sich aus dem handelsrechtlich niedrigeren Zinssatz ergebenden höheren Rückstellungswerte Bericht zu erstatten.

Der Zinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB lag zum 31.12.2014 bei 4,53%.

Bei Anwendung dieses Zinssatzes zur Ermittlung der Pensions- und Beihilferückstellungen ergeben sich folgende Werte, die hier im direkten Vergleich zu den Ergebnissen der Berechnung nach der GemHVO dargestellt werden:

Vergleich Pensions- & Beihilferückstellung zum 31.12.2014	§ 41 Abs. 6 GemHVO EUR	§ 253 Abs. 2 HGB EUR
Pensionsrückstellung	3.906.952,00	4.626.621,00
Beihilfeverpflichtung	896.610,00	896.610,00
Gesamt	4.803.562,00	5.523.231,00

Ansicht 20: Vergleich Pensions- & Beihilferückstellungen

Demnach hätte die Gemeinde Gründau, bei Anwendung des handelsrechtlichen Zinssatzes, eine um 719.669,00 EURO höhere Pensions- und Beihilferückstellung zu bilden.

Die Altersteilzeitrückstellung wird mit dem Programm LOGA durch ekom21 unter Berücksichtigung der vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen errechnet.



4.4.7 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Betrag in EURO: 0,00 (Vorjahr: 87.282,38)

Im Zuge einer Umsatzsteuerprüfung im Bereich der Bürgerhäuser für die Jahre 2008 bis 2011, wurde die Gemeinde zu einer Rückerstattung von unberechtigt erhaltenen Vorsteuerabzügen in Höhe von 87.282,38 EURO einschließlich Zinsen verpflichtet, deren Zahlung in 2014 erfolgte.

4.4.8 Sonstige Rückstellungen

Betrag in EURO: 74.950,00 (Vorjahr: 74.950,00)

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für die etwaig zu leistende Ablöse des Gewerbegebiets Lieblos.

4.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betrag in EURO: 1.119.427,68 (Vorjahr: 1.182.655,27)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm 2009 (993.947,68 EURO; Vorjahr: 1.032.079,27 EURO).

Die Werte sind durch Saldenbestätigungen zum 31.12.2014 nachgewiesen.

4.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Betrag in EURO: 13.125,00 (Vorjahr: 15.000,00)

Bei den aufgenommenen Krediten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Darlehen für Kredite an Beschäftigte der Gemeinde, welche in gleicher Höhe unter den Sonstigen Ausleihungen auf der Aktivseite der Vermögensrechnung ausgewiesen sind.

Die Werte sind durch Saldenbestätigungen zum 31.12.2014 nachgewiesen.

4.4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Betrag in EURO: 1.037,11 (Vorjahr: 1.234,64)

Als Verbindlichkeiten gegen sonstige Kreditgeber werden Zinszahlungen für ein Darlehen ausgewiesen, welche dem Haushaltsjahr 2014 zuzuordnen sind, jedoch erst in 2015 gezahlt wurden.

4.4.12 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsleistungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge

Betrag in EURO: 41.318,24 (Vorjahr: 27.407,91)

Unter den Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Zuweisungen werden noch nicht ausgezahlte Zuschüsse an Dritte ausgewiesen.



4.4.13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Betrag in EURO: 496.672,26 (Vorjahr: 535.123,00)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um zum Jahresabschlussstichtag noch ausstehende Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde Gründau gegenüber Dritten aus Dienstleistungs- und Lieferverträgen.

4.4.14 Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Sondervermögen

Betrag in EURO: 2.744,33 (Vorjahr: 2.560,02)

Unter den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen werden zum 31.12.2014 u.a. noch ausstehende Rechnungen des Abwasserverbands Gelnhausen betreffend Pumpwerk und Staukanal Wiese ausgewiesen.

4.4.15 Sonstige Verbindlichkeiten

Betrag in EURO: 79.488,72 (Vorjahr: 249.052,11)

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Finanzamt	29.396,36	141.941,05
Sicherheitseinbehalte	25.132,64	25.132,64
Zusatzversorgungskasse	20.101,80	78.820,86
Verwahrungen	4.807,92	3.157,56
andere sonstige Verbindlichkeiten	50,00	0,00
Gesamt	79.488,72	249.052,11

[Ansicht 21: Sonstige Verbindlichkeiten](#)

4.4.16 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in EURO: 468.933,42 (Vorjahr 446.604,31)

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus Grabnutzungsgebühren in Höhe von 426.392,33 EURO (Vorjahr 409.067,93 EURO), welche die Gemeinde Gründau in den letzten 30 Jahren vereinnahmt hat. Die Gebühren werden über den Nutzungszeitraum der Grabstätten (Erd- und Urnengräber) in jährlich gleichen Beträgen aufgelöst.



4.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung

4.5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Betrag in EURO: 542.671,63 (Vorjahr 605.046,54)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

privatrechtliche Leistungsentgelte	2014 EUR	Vorjahr EUR
Holzverkauf	257.601,52	258.049,74
Vermietung und Verpachtung	271.057,16	280.342,55
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.012,95	66.654,25
Gesamt	542.671,63	605.046,54

[Ansicht 22: privatrechtliche Leistungsentgelte](#)

4.5.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Betrag in EURO: 3.845.041,43 (Vorjahr 3.759.180,92)

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen aus den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie den Kanalgebühren zusammen.

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2014 EUR	Vorjahr EUR
Gebühren	2.518.836,35	2.517.086,30
Wassergeld	944.072,44	944.208,92
Beiträge	298.221,00	226.841,50
Verwarn- & Bußgelder	58.771,05	47.767,63
Grabstätten	25.140,59	23.276,57
Gesamt	3.845.041,43	3.759.180,92

[Ansicht 23: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte](#)

4.5.3 Kostenersatzleistungen und –erstattungen

Betrag in EURO: 388.201,57 (Vorjahr 447.335,83)

Bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen handelt es sich um Kostenerstattungen vom Land und von anderen Dritten, insbesondere Erstattungen der Personalkosten für die Wasserversorgung (146.121,20 EURO) und die Erstattung der Wasser- und Kanalhausanschlusskosten (97.517,21 EURO).



4.5.4 Steuern und ähnliche Abgaben

Betrag in EURO: 11.350.038,97 (Vorjahr 11.894.017,44)

Die Position Steuern und steuerähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

Steuern, steuerähnliche Abgaben	2014 EUR	Vorjahr EUR
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	7.443.652,99	6.956.566,51
Gewerbesteuer	2.355.355,99	3.397.506,05
Grundsteuer A und B	952.004,99	955.698,68
Gemeindenanteil Umsatzsteuer	476.938,70	462.222,20
sonstige Steuern	122.086,30	122.024,00
Gesamt	11.350.038,97	11.894.017,44

Ansicht 24: Steuern und steuerähnliche Abgaben

4.5.5 Erträge aus Transferleistungen

Betrag in EURO: 532.561,49 (Vorjahr 552.586,39)

Als Erträge aus Transferleistungen fließen der Gemeinde Gründau Zahlungen aus den Ausgleichsleistungen des Familienleistungsgesetzes zu.

4.5.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Betrag in EURO: 4.044.385,05 (Vorjahr 4.309.650,89)

Die Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Schlüsselzuweisungen	2.853.487,00	3.024.130,00
Zuweisungen vom Land	856.303,69	912.867,34
Zuweisungen Gemeinden/ Gemeindeverbänden	331.602,70	367.219,71
Zuweisungen von priv. Unternehmen, übriger Bereich	1.500,00	4.066,15
Zuweisungen vom Bund	1.491,66	1.367,69
Gesamt	4.044.385,05	4.309.650,89

Ansicht 25: Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen



4.5.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Betrag in EURO: 1.125.249,74 (Vorjahr 1.250.854,04)

In dieser Position sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen.

4.5.8 Sonstige ordentliche Erträge

Betrag in EURO: 726.358,91 (Vorjahr 617.180,94)

Die Position setzt sich vor allem aus Erträgen der Konzessionsabgaben für Strom und Gas (395.425,34 EURO) sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen (178.617,31 EURO) und anderen sonstigen Nebenerlösen (139.740,31 EURO) zusammen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen und Auflösung von Verbindlichkeiten in Höhe von 94.295,78 EURO enthalten.

4.5.9 Personalaufwendungen

Betrag in EURO: 6.108.036,19 (Vorjahr 5.622.949,96)

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

Personalaufwendungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Entgelt Beschäftigte	4.819.326,64	4.362.961,20
AG-Anteil Sozialversicherung	955.939,90	859.464,68
Dienstbezüge Beamte	274.024,00	322.172,43
Beihilfen	30.594,75	53.097,50
Sonstige Personalaufwendungen	28.150,90	25.254,15
Gesamt	6.108.036,19	5.622.949,96

Ansicht 26: Personalaufwendungen

Der Anstieg der Beschäftigungsentgelte resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau der Kinderbetreuungsangebote der Gemeinde Gründau und des damit einhergehenden größeren Personalbedarfs.

4.5.10 Versorgungsaufwendungen

Betrag in EURO: 759.350,02 (Vorjahr 1.363.170,30)

Die Versorgungsleistungen beinhalten Leistungen an die Zusatzversorgungskasse in Höhe von 623.684,02 EURO und Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 135.666,00 EURO.

Der Rückgang der Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus niedrigeren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Diese waren in 2013 aufgrund des Wechsels im Bürgermeisteramt zum 1. Juli 2013 und der damit einhergehenden Neuberechnung der Versorgungsansprüche des Amtsvorgängers erhöht.



4.5.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betrag in EURO: 4.688.786,80 (Vorjahr 4.295.051,47)

In 2013 wurden Sach- und Dienstleistungsaufwendungen erbracht für:

Sach- und Dienstleistungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Reparaturen und Instandhaltung	1.368.973,99	1.131.868,06
Entsorgung und Reinigung	1.204.962,74	1.166.292,20
Energie (Strom, Gas, Heizöl usw.)	747.805,52	654.609,21
Fremdleistungen	719.282,44	714.580,81
Kommunikation	190.552,30	192.101,01
Sonstiges	457.209,81	435.600,18
Gesamt	4.688.786,80	4.295.051,47

[Ansicht 27: Sach- und Dienstleistungen](#)

4.5.12 Abschreibungen

Betrag in EURO: 1.977.314,52 (Vorjahr 2.553.300,41)

Als Abschreibungen werden der Werteverzehr des Anlagevermögens sowie die Wertberichtigungen für zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen ausgewiesen.

4.5.13 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Betrag in EURO: 1.928.495,96 (Vorjahr 2.062.303,30)

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Umlage für laufende Zwecke an Zweckverbände in Höhe von 1.210.974,00 EURO.

4.5.14 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen

Betrag in EURO: 9.381.781,11 (Vorjahr 9.185.626,85)

Der Posten Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Kreisumlage	6.255.973,00	6.021.442,00
Schulumlage	2.182.316,00	2.100.503,00
Gewerbesteuerumlage	685.978,79	790.503,61
Kompensationsumlage kreisangehöriger Gemeinden	257.513,32	273.065,42
Sonstiges	0,00	112,82
Gesamt	9.381.781,11	9.185.626,85

[Ansicht 28: Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen](#)



4.5.15 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Betrag in EURO: 15.343,42 (Vorjahr 15.652,62)

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die betrieblichen Steuern ausgewiesen.

4.5.16 Finanzerträge

Betrag in EURO: 822.165,12 (Vorjahr 801.577,50)

Die Finanzerträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Zinsen der Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens (800.464,22 EURO) sowie Mahngebühren, Säumniszuschlägen und ähnlichem (21.700,90 EURO).

4.5.17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Betrag in EURO: 52.743,05 (Vorjahr 42.598,58)

Die Aufwendungen betreffen Zinsen für laufende Kredite der Gemeinde Gründau.

4.5.18 Außerordentliche Erträge

Betrag in EURO: 490.109,54 (Vorjahr 183.857,74)

Als außerordentliche Erträge werden im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen (320.252,06 EURO) und periodenfremde Erträge (70.844,56 EURO) ausgewiesen.

4.5.19 Außerordentliche Aufwendungen

Betrag in EURO: 344.810,65 (Vorjahr 29.923,93)

Als außerordentliche Aufwendungen werden außerplanmäßige Abschreibungen und Aufwendungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen sowie periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen.



4.6 Sonstige Angaben

4.6.1 Rechtliche Grundlagen

Die Gemeinde Gründau ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Main-Kinzig-Kreis, bestehend aus den Ortsteilen Breitenborn, Gettenbach, Hain-Gründau, Lieblos, Mittel-Gründau, Niedergründau und Rothenbergen.

Die Gemeinde hat zum 31. Dezember 2014 14.703 Einwohner (31.12.2013: 14.445) und umfasst eine Fläche von insgesamt 6.763,44 Hektar.

Gemäß § 6 Abs. 1 HGO hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gründau am 2. Mai 2011 die sechste Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde beschlossen. Diese ist am 5. Mai 2011 in Kraft getreten.

4.6.2 Organe

Die Organe der Gemeinde sind gemäß § 9 HGO die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand. Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde und hat 37 Mitglieder.

Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31. Dezember 2014 sind:

SPD-Fraktion

Gerhard Arndt
Norbert Breunig
Klaus Dembinski
Mario Dönges
Jörg Drescher
Rainer Endlicher
Peter Freienstein
Detlef Göddel
Uwe Hammer
Angela Holzderber
Heinrich Köhler
Wolfgang Lamm
Hans-Jürgen Michl
Oskar Neugebauer
Franz Porstner
Jürgen Schäfer
Michael Schell
Dr. Jürgen Schubert
Matthias Springer
Hartmut Stuhldreier
Ingo Walter

CDU-Fraktion

Stefan Ament
Thomas Dauth
Christoph Engel
Ludger Fröhle
Johannes Heger
Norbert Heister
Hans-Joachim Kalbfleisch
Ursula Neumann
Volker Skowski
Ionessa Sterkloff
Robert Voigt



FWG-Fraktion

Stefan Achtzehnter
Ronald Bacher
Robert Fink
Uwe Griebmann
Volker Merz

Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands.

Die Gemeindevertretung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs-, und Verkehrsausschuss
Agrar-, und Umweltausschuss
Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und acht ehrenamtlichen Beigeordneten:

Bürgermeister Gerald Helfrich

SPD-Fraktion

Birgit Arndt
Hans Kroth, Erster Beigeordneter
Ute Schenk-Fischer
Gisela Spahn
Jürgen Uffelman

CDU-Fraktion

Norbert Amon
Albert Klug

FWG-Fraktion

Axel Fetzberger



4.6.3 Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stellen) der Verwaltung verteilen sich gemäß dem Stellenplan zum 31. Dezember 2014 wie folgt:

Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen Gemeinde	31.12.2014	Vorjahr
Beamte	8,00	9,00
tariflich Beschäftigte	121,50	116,50
Gesamt	129,50	125,50

Ansicht 29: Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Getrennt nach Aufgabenbereichen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie folgt eingesetzt:

Aufgabenbereiche	31.12.2014	Vorjahr
Verwaltung	32,00	33,00
Kindergarten/Kindertagesstätten	69,00	64,00
Bauhof	25,50	25,50
Wasserversorgung	3,00	3,00
Gesamt	129,50	125,50

Ansicht 30: Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

4.6.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeindeverwaltung ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Dieser Grundsatz wird durchbrochen, wenn juristische Personen des öffentlichen Rechts Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Mit diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde nach § 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG) unbeschränkt steuerpflichtig.

Zum 31. Dezember 2014 unterhält die Gemeinde folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Bürgerhaus Lieblos
- Bürgerhaus Rothenbergen
- Bürgerhaus Niedergründau
- Bürgerhaus Breitenborn
- Bürgerhaus Gettenbach
- Mehrzweckhalle Mittel-Gründau
- Mehrzweckhalle Hain-Gründau
- Wasserversorgung

Nach § 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) sind juristische Personen des öffentlichen Rechts mit ihren Betrieben gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig. Die Gemeinde Gründau ist zur Abgabe von monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet.

4.6.5 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2014 hat die Gemeinde Bürgschaften in einer Gesamthöhe von 113.125,35 EURO (Vorjahr: 128.164,81 EURO) begeben. Es sind der Gemeinde keine Sachverhalte bekannt, die gegenwärtig dazu führen, dass die Bürgschaften in Anspruch genommen werden.



4.6.6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2014 bestehen seitens der Gemeinde Gründau keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

4.6.7 Haushaltsreste

Aus dem Haushaltsjahr 2014 wurden Haushaltsreste in Höhe von 4.559.220,07 EURO (Vorjahr: 3.118.140,08 EURO) auf das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Die Übersicht der Haushaltsreste und seiner Einzelpositionen ist als Anlage 1 dem Jahresabschluss beigefügt.

4.6.8 Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind durchlaufende Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO-Doppik, welche die Gemeinde im Auftrag und auf Rechnung eines Dritten vereinnahmt oder verausgabt, und an den Dritten abführt bzw. von diesem erstattet bekommt.

Als Fremde Finanzmittel sind zum 31. Dezember 2014 auszuweisen:

Fremde Finanzmittel	2014 EUR
Sicherheitseinbehalte	18.401,89
Objektbetreuungen	10.030,75
Verwahrungen	1.507,92
Spenden	50,00
Gesamt	29.990,56

[Ansicht 31: Fremde Finanzmittel](#)



4.7 Übersichten zum Anhang

4.7.1 Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist als Anlage 2 diesem Bericht am Ende beigefügt.

4.7.2 Forderungsspiegel

Bezeichnung	31.12.2013 EUR	bis 1 Jahr EUR	Forderungen Laufzeit 2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Summe 31.12.2014 EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	972.028,84	207.463,08	160.030,28	613.359,53	980.852,89
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	948.062,70	504.665,12	0,00	0,00	504.665,12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564.591,10	74.808,46	0,00	0,00	74.808,46
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	122.939,25	13.375,51	0,00	0,00	13.375,51
Gesamt	2.607.621,89	800.312,17	160.030,28	613.359,53	1.573.701,98

Ansicht 32: Forderungsspiegel

4.7.3 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsgrund	31.12.2013 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2014 EUR
I. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.733.095,56	125.652,92	0,00	275.018,92	4.882.461,56
	4.733.095,56	125.652,92	0,00	275.018,92	4.882.461,56
II. Rückstellungen für Finanzausgleich u. Steuerschuldverhältnisse					
Steuerrückerstattungen	87.282,38	87.282,38	0,00	0,00	0,00
	87.282,38	87.282,38	0,00	0,00	0,00
III. Sonstige Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	74.950,00	0,00	0,00	0,00	74.950,00
	74.950,00	0,00	0,00	0,00	74.950,00
Rückstellungen Gesamt	4.895.327,94	212.935,30	0,00	275.018,92	4.957.411,56

Ansicht 33: Rückstellungsspiegel



Jahresabschluss 31. Dezember 2014, Gemeinde Gründau
Anhang zum Jahresabschluss

4.7.4 Verbindlichkeitsspiegel

Bezeichnung	31.12.2013 EUR	bis 1 Jahr EUR	Verbindlichkeiten Laufzeit 2 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre EUR	Summe 31.12.2014 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.182.655,27	63.227,59	252.910,36	803.289,73	1.119.427,68
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	15.000,00	1.875,00	7.500,00	3.750,00	13.125,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	1.234,64	1.037,11	0,00	0,00	1.037,11
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	27.407,91	41.318,24	0,00	0,00	41.318,24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.123,00	496.672,26	0,00	0,00	496.672,26
Verbindlichkeiten aus Steuern steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.560,02	2.744,33	0,00	0,00	2.744,33
Sonstige Verbindlichkeiten	249.052,11	79.488,72	0,00	0,00	79.488,72
Gesamt	2.013.032,95	686.363,25	260.410,36	807.039,73	1.753.813,34

Ansicht 34: Verbindlichkeitsspiegel



5. Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

Der Rechenschaftsbericht gemäß § 51 GemHVO dient der Informationsfunktion. Des Weiteren sollen die Darstellungen in Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs ergänzt werden.

In ihm sollen der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Es ist auf wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres und erhebliche Abweichungen der Ergebnisse von den Haushaltsansätzen einzugehen und diese zu erläutern sowie eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

So soll der Rechenschaftsbericht Auskunft über den Stand der Aufgabenerfüllung der Gemeinde Gründau geben, über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres Bericht erstatten, über wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen informieren und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde Gründau mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken einschließlich der zugrunde liegenden Annahmen beschreiben.

5.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft in 2014

Die Haushaltssatzung des Jahres 2014 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. Februar 2014 beschlossen.

Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises war nicht erforderlich.

Das Haushaltsjahr 2014 weist einen geplanten Fehlbetrag im Ergebnisplan in Höhe von 934.420,00 EURO aus.

Eine Kreditaufnahme war im Haushaltsjahr 2014 nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze wurden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 nicht verändert.

5.2 Wesentliche Ereignisse in 2014

Die Gemeinde konnte in 2014 im neuen Baugebiet „Pechofen II“ die Arbeiten an der Wasserversorgung und der Kanalisation abschließen; die Straßenbauarbeiten wurden fortgeführt. Die Grundstücksvermarktung erfolgte bereits in 2012.

In 2014 wurde mit dem Abriss des Altgebäudes und dem Neubau des neuen Sozialzentrums in Hain-Gründau begonnen, welches im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein wird.

Weitere Hochbaumaßnahmen waren der Abschluss der Erweiterungsbauten für die U3-Betreuung sowie die Neugestaltung des Außengeländes des Kindergartens Sonnenschein in Rothenbergen sowie die Errichtung eines Betreuungspavillons an der Anton-Calaminus-Schule.

Am Kindergarten Eulennest in Lieblos wurde mit den Baumaßnahmen zum Lärmschutz begonnen.

Die Realsteuerhebesätze und die Gebührensätze wurden im Haushaltsjahr 2014 nicht angehoben und sind damit weiterhin konstant.

Folgende Realsteuerhebesätze waren für das Jahr 2014 gültig:

- Grundsteuer A: 200 %
- Grundsteuer B: 200 %
- Gewerbesteuer: 300 %



5.3 Ergebnisse des Jahresabschlusses

Das Rechnungsjahr 2014 endete mit folgendem Ergebnis:

Ergebnisentwicklung	fortgeführter Planansatz 2014 EUR	Ergebnis zum 31.12.2014 EUR	Vergleich
Ordentliches Ergebnis	-1.660.535,00	-1.535.177,16	125.357,84
Außerordentliches Ergebnis	438.887,00	145.298,89	-293.588,11
Gesamt	-1.221.648,00	-1.389.878,27	-168.230,27

Ansicht 35: Ergebnisentwicklung

Gegenüber dem in der fortgeführten Haushaltssatzung für 2014 zugrunde gelegten Jahresverlust, ergibt sich somit eine Plan-Ist-Abweichung von -168.230,27 EURO.

Das ordentliche wie das außerordentliche Jahresergebnis soll entsprechend § 24 Abs. 1 GemHVO den ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnissrücklagen aus Vorjahren zugeführt und mit diesen verrechnet werden.

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben lagen im Vergleich zum Planansatz um rund 1.624 Tausend EURO niedriger als in der Haushaltsplanung angenommenen. Diese, im Vergleich zur Planung, deutlich geringeren Steuererträge waren der Hauptgrund für die Realisierung des ordentlichen Fehlbetrages. Sie konnten nicht durch – teilweise deutliche – Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen, den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie – den sich aus den geringeren Steuereinnahmen direkt mit beeinflussten – Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen wie Kreis- und Schulumlage, Kompensationsumlage und Gewerbesteuerumlage abgefangen werden.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus den Gewinnen bei der Veräußerung von Sachanlagevermögen wie Grundstücken sowie aus periodenfremden Erträgen.

Die Personalaufwendungen entwickelten sich leicht unterhalb der Planansätze.

Bei den Versorgungsaufwendungen kam es infolge der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zu Mehraufwendungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten aufgrund eines niedrigeren Bedarfs um rund 651 Tausend EURO unterhalb des Planansatzes gehalten werden.

Der Finanzmittelbestand der Gemeinde Gründau hat sich in 2014 um 6.635.007,16 EURO gegenüber 2013 erhöht. Dieser Anstieg an Flüssigen Mitteln resultiert alleine aus dem Zugang von fälligen Sparkassenkapitalbriefen des Anlagevermögens in den Kassenbestand.

Die stetige Aufgabenerfüllung im Sinne des § 92 Abs.1 HGO kann trotz der Verluste im Ergebnishaushalt als sichergestellt angenommen werden. Der Gemeinde Gründau stehen für die Aufgabenerfüllung mittelfristig ausreichende Mittel zur Verfügung. Eine Kreditaufnahme zwecks Aufgabenerfüllung ist weiterhin nicht geplant.



5.4 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Gemeinde Gründau entwickelt sich auf Basis des Ergebnisses des Haushaltsjahres 2014 und dem Planansatz des Haushaltsjahres 2015 voraussichtlich wie folgt:

voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR
Nettoposition	56.136.396,12	56.136.396,12	56.136.396,12
Ergebnisrücklage	36.129.456,74	34.739.578,47	31.887.943,47
Sonderrücklage	3.033,68	3.033,68	3.033,68
Jahresergebnis	-1.389.878,27	-2.851.635,00	-2.921.051,00
Gesamt	90.879.008,27	88.027.373,27	85.106.322,27

Ansicht 36: voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

5.5 Kennzahlen

Die Entwicklungen des Jahres 2014 lassen sich in den nachfolgenden Kennzahlen abbilden:

Kennzahlen	Definition	31.12.2014	Vorjahr
zur Vermögenslage			
Eigenkapitalquote I	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	78,8%	78,6%
Eigenkapitalquote II	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	93,2%	93,6%
Anlagenintensität	$(\text{Anlagevermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	71,5%	76,8%
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$	56,7%	50,6%
zur Finanzlage			
Anlagendeckungsgrad	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	98,4%	121,8%
Zinslastquote	$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	0,2%	0,2%
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	1,2%	1,0%
zur Ertragslage			
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	18,1%	18,4%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	24,8%	22,4%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	19,0%	17,1%
Transferaufwandsquote	$(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	38,0%	36,5%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	90,6%	93,5%
Abschreibungslastquote	$100 - (\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen})$	43,3%	49,4%

Ansicht 37: Kennzahlen



5.6 Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 sind über die vorgenannten Ereignisse keine Vorgänge aufgetreten, die für die Gemeinde Gründau von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.7 Ausblick auf mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung

5.7.1 Haushaltsjahr 2015

Die Haushaltssatzung des Jahres 2015 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Februar 2015 beschlossen.

Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ist nicht erforderlich.

Das Haushaltsjahr 2015 weist einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 2.851.635,00 EURO im Ergebnishaushalt aus.

Der Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen bei im Vergleich zur Haushaltsplanung 2014 konstanten Erträgen, aus erhöhten Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungskosten, Sach- und Dienstleistungen sowie Steigerungen bei der Kreis- und Schulumlage.

Der Finanzhaushalt weist eine Reduktion des Finanzmittelbestands um 4.763.105,00 EURO aus, welcher durch vorhandene Finanzanlagen gedeckt wird.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2015 nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze werden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 nicht verändert.

5.7.2 Haushaltsjahr 2016

Die Haushaltssatzung des Jahres 2016 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11. Juli 2016 beschlossen.

Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ist nicht erforderlich.

Das Haushaltsjahr 2016 weist einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 2.921.051,00 EURO im Ergebnishaushalt aus.

Der Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen bei im Vergleich zur Haushaltsplanung 2015 konstanten Erträgen, aus erhöhten Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungskosten, Sach- und Dienstleistungen sowie Steigerungen bei der Kreis- und Schulumlage.

Der Finanzhaushalt weist eine Reduktion des Finanzmittelbestands um 3.865.075,00 EURO aus, welcher durch vorhandene Finanzanlagen gedeckt wird.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2016 nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze werden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 nicht verändert.



5.8 Chancen- & Risikoberichterstattung

5.8.1 Steueraufkommen

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gründau wird vor allem durch die Steuereinnahmen bestimmt.

Hierbei sind die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von besonderer Bedeutung. Sie alleine machen rund 87% der gesamten Steuererträge des Wirtschaftsjahres 2014 aus.

Beide Steuern sind jedoch dadurch gekennzeichnet, dass sie stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf geprägt sind. Die Abhängigkeit der Gemeinde Gründau von diesen Steuerarten und die Ungewissheit über deren mittelfristige und langfristige Entwicklung stellen erhebliche Risiken dar. Insbesondere, da die Aufwandsseite der Gemeinde Gründau wesentlich durch fixe Kosten geprägt ist, die bei Ertragsrückgängen kurzfristig nicht kompensiert werden können.

Das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde hat sich im Vergleich zum Jahr 2013, bei Berücksichtigung der Wert zu berichtenden Gewerbesteuernachforderung, verringert und weist für die Jahre 2015ff eine stabile, leicht positive Entwicklung auf.

Der Einkommenssteueranteil der Gemeinde Gründau hat sich ebenfalls stabilisiert. Insbesondere hinsichtlich der relativ stabilen Einwohnerentwicklung und des gefestigten Arbeitsmarktes kann auch hier von einer gleichbleibenden mittelfristigen Entwicklung ausgegangen werden.

5.8.2 Kreis- und Schulumlage

Mit rund 34% stellt die Kreis- und Schulumlage die größte Einzelposition im Vergleich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen der Gemeinde.

Die Kreis- und Schulumlage ist nicht von der Gemeinde Gründau beeinflussbar, so dass bei einem steigenden Finanzmittelbedarf des Main-Kinzig-Kreises und der gleichbleibenden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gründau und einer positiven Entwicklung der erzielten Steuereinnahmen, mit einem weiteren Anstieg der Umlagebelastungen zu rechnen ist.

5.8.3 Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde Gründau

Um dem vorgenannten Steuerrisiko entgegen zu wirken, investiert die Gemeinde Gründau weiterhin intensiv in Neubaugebiete und den Erhalt und die Neuansiedlung von Gewerbe.

Mit dem Ausweis von Neubaugebieten beabsichtigt die Gemeinde dem Wegzug von bauwilligen Einwohnern Gründaus entgegen zu wirken und die Neuansiedlung von neuen Bürgern zu forcieren. Damit soll die Gesamteinwohnerzahl und deren Struktur stabil gehalten werden sowie die das Steueraufkommen an den Anteilen der Einkommenssteuer sowie Grundsteuererträge gesichert werden.



6. Teilrechnungen

Die Teilrechnungen sind diesem Jahresabschluss als Anlage 3 beigefügt.

**Übertragene Haushalts-Einnahme- und Ausgabe-Reste
in das Folgejahr 2015**

Haushaltsstelle				Haushaltsreste aus dem Vorjahr	Haushaltsreste neu	Jahr der vorauss. Abwickl.
Nr.	Bezeichnung	apl.m./üplm. Ausgaben	Jahr der Neubild.	T€	T€	
Haushalts-Ausgabe-Reste						
Ergebnishaushalt						
02130105	Feuerschutz/Brandschutz					2015
	6061000 Materialaufwand FFW Hgd.		2014		3.000,00	
	6161000 Instandhaltung FFW Hgd.		2014		6.000,00	
04300103	Partnerschaften					
	7119010 Zuw.Partnerschaft Ngd./Laussonne		2014		2.675,23	
06460165	Kindertagesstätte Hain-Gründau					
	6061000 Materialaufwand		2014		1.600,00	
	6161000 Instandhaltung		2014		6.400,00	
06460199	Kindergärten Allgemein					
	6061000 Materialaufwandq		2014		5.000,00	
	6161000 Instandhaltung		2014		12.500,00	
11700199	Abwasserbeseitigung allgemein					
	6061000 Materialaufwand		2013/2014	91.478,30	187.500,00	
	6161000 Instandhaltung		2014		162.116,70	
13690101	Gewässer					
	6120000 Brückenuntersuchungen		2014		8.319,12	
15880250	Unbebautes Grundvermögen					
	7127000 Zusch.Obst-u.Gartenbauverein		2013	1.750,00		
Summe				93.228,30	395.111,05	
Gesamt:				488.339,35		
Investitionen						
010600-03	Lüftung EDV-Zentrale Rathaus		2014		10.000,00	2015
017700-01	Anschaffung v. Arbeitsgeräten Bauhof		2014		27.533,29	
017700-03	Ansch. Fahrzeuge		2011	38.838,89		
021300-03	Einrichtung Digitalfunk		2009	243.204,46		
021300-08	Abrollbehälter Schlauch		2014		50.000,00	
021301-01	Ansch.Fahrgest.u.Aufbau FFW Lieblos		2012/2013/2014	190.000,00	225.000,00	
021305-01	Ansch.Fahrgest.u.Aufbau FFW Hain-Gründau		2012/2013	300.000,00		
054201-03	Grundhafte Sanierung Sozialzentrum Hain-Gründau		2014		43.258,05	
064402-01	Ausbau Schülerbetreuung ACS Rothenbergen		2014		46.024,03	
064402-02	Erweiterung Kleiner Anton		2014		100.000,00	
064405-01	Erweit.Betreuungspav.Hain-Gründau		2013	16.860,80		
064601-02	Umbau Kita Im Euler, Lieblos	x	2014		16.573,14	
064602-04	Ansch. Kücheninventar Kiga Schulstraße Rtbg.		2013	5.000,00		
064602-06	Umbauarbeiten Kita Regenbogen Rothenbergen	x	2014		11.647,81	
064603-01	Umbauarbeiten Kita Traumwald Niedergründau	x	2014		8.199,61	
064604-01	Ansch. Kiga Mittel-Gründau		2013	5.000,00		
064704-01	Neuerrichtung Spielplatz "An der Domäne" Mittel-Grd.		2014		7.331,94	
085602-03	Anbau Geräteraum Turnhalle Rothenbergen		2014		35.000,00	
096100-02	Zusch.Private zur Dorferneuerung		2014		13.740,40	
096104-01	Planungskosten Dorferneuerung Mittel-Gründau		2013	35.569,62		
117001-07	Kanalbau Büdinger Straße Oberflächenentwässerung		2013	60.000,00		
117001-08	Kanalbau Lange Rainshohle Lieblos		2014		55.000,00	
117200-01	Sanierung Altdeponien		2008	11.790,59		
126301-14	Straßenbau Lange Rainshohle Lieblos		2014		60.000,00	
126301-15	Erweiterung Stichstraße An der Sportanlage Lieblos		2014		20.000,00	
126305-01	Neubau Ortsumgehung	x	2014		3.927,95	
126305-07	Endausbau An der Fuchshecke Hain-Gründau		2014		30.086,18	
136900-05	Planung Hochwasserschutz Gründautal		2008/2012	900.003,08		
136900-07	Maßnahmen an Gründau u. Kinzig betr. Wasserrahmenr.L.		2014		150.000,00	
137503-02	Neubau Aussegnungshalle Niedergründau		2014		270.065,27	
137800-02	Sanierung Spakebrücke		2009/2010	322.259,18		
147801-01	Lärmschutzwand B457		2014		450.000,00	
157605-01	Umbau Mehrzweckhalle Hain-Gründau		2014		12.575,80	
158800-04	Grunderwerb		2014		181.242,67	
815101-03	Lange Rainshohle Lieblos		2014		15.000,00	
815500-01	Messeinrichtungen, Erwerb von bew. Sachen		2014		57.498,11	
815500-02	Anschaffung Schieberkreuze		2013/2014	12.649,85	30.000,00	
Summe				2.141.176,47	1.929.704,25	
Gesamt:				4.070.880,72		

63584 Gründau, den 24. 04. 2015

Könn
BauamtsleiterHelfrich
Bürgermeister

Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- kosten 31.12.2013 EUR	Zugänge des Haushaltsjahres EUR	Abgänge des Haushaltsjahres EUR	Umbuchungen des Haushaltsjahres EUR	Zuschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Abschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1.Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	111.377,00	10.979,53	0,00	13.870,65	0,00	10.117,03	53.912,45	82.314,73	67.581,58
2.Geleistete Investitionszuwendungen	2.049.726,75	94.276,17	0,00	5.009,81	0,00	94.974,80	1.128.162,66	1.020.850,07	1.016.538,89
	2.161.103,75	105.255,70	0,00	18.880,46	0,00	105.091,83	1.182.075,11	1.103.164,80	1.084.120,47
II. Sachanlagen									
1.Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	16.893.251,44	0,00	342.563,18	99.367,12	0,00	0,00	18.790,07	16.631.265,31	16.874.461,37
2.Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	24.416.581,79	0,00	1,00	715.384,67	0,00	495.438,61	9.263.802,08	15.868.163,38	15.648.218,32
3.Sachanl. im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	66.635.611,82	0,00	1,00	1.152.613,47	0,00	1.601.115,67	34.972.265,89	32.815.958,40	33.264.461,60
4.Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	533.491,98	0,00	0,00	0,00	0,00	28.224,88	318.073,35	215.418,63	243.643,51
5.Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäfts- ausstattung	4.012.935,02	182.929,07	6.421,05	105.037,73	0,00	294.657,66	2.468.480,61	1.826.000,16	1.832.693,02
6.Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.085.250,99	2.598.940,30	0,00	-2.091.283,45	0,00	0,00	0,00	2.592.907,84	2.085.250,99
	114.577.123,04	2.781.869,37	348.986,23	-18.880,46	0,00	2.419.436,82	47.041.412,00	69.949.713,72	69.948.728,81
III. Finanzanlagevermögen									
1.Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.Beteiligungen	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	4.104.139,17
4.Ausleihungen an Untern. m. Beteiligungs- verhältnis	31.639,25	0,00	15.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.819,25	31.639,25
5.Wertpapiere des Anlagevermögens	10.953.643,22	12.752,06	7.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.766.395,28	10.953.643,22
4.Sonstige Ausleihungen	3.842.557,76	4.072,05	350.944,81	0,00	0,00	0,00	0,00	3.495.685,00	3.842.557,76
	18.931.979,40	16.824,11	7.566.764,81	0,00	0,00	0,00	0,00	11.382.038,70	18.931.979,40
Anlagevermögen Gesamt	135.670.206,19	2.903.949,18	7.915.751,04	0,00	0,00	2.524.528,65	48.223.487,11	82.434.917,22	89.964.828,68